



KARLBURG

Jugendschützenkönig schießt erst seit drei Monaten mit Luftgewehr



Der Kleinkaliber-Schützenverein Karlburg proklamierte seine beiden Schützenkönige 2019/20. Gleichzeitig wurden die Gewinner zahlreicher Pokale und Ehrenscheiben bekannt gegeben. Im Bild von links: Schützenmeister Werner Schrauth, Sportleiter Marco Gehret, Manfred Köhler, Pascal Kühl, Ludwig Mehling, Schützenkönig Alexander Amend, Tobias Breidenbach, Sandro Schmitt, Eberhard Sellmann, Jugendkönig Jonas Betz, Frank Schrauth mit Tochter, Hanna Schrauth und Lilli Poppe. Foto: Josef Riedmann

Angeführt vom Musikverein holten die Schützen des Kleinkaliber-Schützenvereins (KKS) Karlburg mit Fackelzug ihre beiden Schützenkönige Jugend und Aktive von zu Hause ab. Im Schützenhaus wurden die beim Königsschuss erzielten Ergebnisse und die Gewinner weiterer Schützenscheiben und Pokale bekannt gegeben.

53 Schützen beteiligten sich in diesem Jahr am Königsschießen, darunter zehn Jugendliche, berichtete erster Schützenmeister Werner Schrauth. Bereits zum dritten Mal sei das Königsschießen auf den elektronischen Schießständen ausgetragen worden. Beim Königsschießen und dem Wettkampf um die verschiedenen Pokale des KKS Karlburg schießen Frauen und Männer gleichberechtigt. Gemeinsam mit Sportleiter Marco Gehret nahm Schrauth die Siegerehrung vor.

Den Titel des Jugendkönigs sicherte sich Jonas Betz mit einem 99,8-Teiler. Der junge Schütze hat mit dem Lichtgewehr angefangen und schießt erst seit August mit dem Luftgewehr. Die Schützenkette, die der bisherige Jugendkönig Frederick Ziegler übergab, hielt kaum auf den schmalen Schultern des Jungschützen. Erster Ritter ist Pascal Kühl, zweiter Ritter Sandro Schmitt.

Die Würde des Schützenkönigs der Aktiven errang Alexander Amend mit einem 96,3-Teiler. Er übernahm die Schützenkette von seinem Vorgänger Thomas Kübert und

wird den KKS Karlburg für ein Jahr nach Außen repräsentieren. Dem neuen Schützenkönig zur Seite stehen als erster Ritter Marco Gehret und als zweiter Ritter Tobias Breidenbach.

Bekannt gegeben wurden auch die Gewinner der weiteren Trophäen. Den Ludwig Mehling Wanderpokal sicherte sich Hanna Schrauth. Die junge Schützin setzte dabei mit einem 54,1-Teiler den besten im Turnier ohne Auflage erzielten Schuss. Den Manfred Köhler Wanderpokal errang Eberhard Sellmann mit einem 74,2-Teiler. Der Pokal kann in seinem Besitz bleiben. Der Bitburger Brauereipokal ist mit einer Bierzugabe garniert und daher begehrt. Frank Schrauth konnte mit seinem 1037-Teiler den Pokal und zehn Liter Bier mit nach Haus nehmen. Die nächstplatzierten Tobias Breidenbach und Heiko Gehret durften sich über jeweils fünf Liter Bier freuen.

Gleich zwei Trophäen für die Jugend sahnte Lilli Poppe ab: die Ehrenscheibe Jugend mit einem 156,9-Teiler und den Holme Pokal mit einem 165,4-Teiler. Den "Böckle" Pokal, der aufgelegt von den Senioren geschossen wurde, holte sich Ludwig Mehling mit einem 42,5-Teiler. Auch er darf den Pokal behalten. Die neue Ehrenscheibe Auflage Senioren errang Manfred Köhler mit einem 61,3-Teiler. Den besten Schuss auf die Ehrenscheibe der Aktiven setzte Marco Gehret mit einem 102,2-Teiler.

Autor: Josef Riedmann f.d. Mainpost